

Beschaffungsstrategie

Übung 4

Global Sourcing

1. Global Sourcing Beschaffungsgüter:

a. Nach welchen Kriterien wählen Sie im Projektteam die in Frage kommenden Beschaffungsgüter aus, welche für die Lieferung in die Schweiz bestimmt sind? Nennen Sie drei Kriterien und begründen Sie weshalb.

Eigenschaften der Beschaffungsgüter:

- technisch ausgereift ohne weitere Änderungen, um hohem Kommunikationsaufwand zu vermeiden
- geringe technologische Anforderungen an den Herstellprozess, um Q-Probleme zu vermeiden
- hoher Lohnkostenanteil beim Lieferanten, um Kostenvorteile auszunutzen
- weitgehend standardisierte Beschaffungsgüter bringen Q-Sicherheit
- A-Artikel, da hohes Kostensenkungspotenzial

b. Welche Teammitglieder wären für dieses Projekt sinnvoll und warum? Nennen Sie drei und begründen Sie Ihre Wahl.

Mitarbeiter aus

- Neben dem Einkauf (Federführung im Projekt)
- Forschung + Entwicklung (technische Spezifikationen)
- Qualitätsmanagement (Q-Anforderungen, da Medtech-Unternehmen) und
- Produktion (Beurteilung der Fertigungsqualität / -einrichtungen der Lieferanten)
- Verkauf / Marketing (Inputs zu den Anforderungen der Kunden)

2. Nennen Sie drei passende Informationsquellen im Rahmen Ihrer Beschaffungsmarktforschung? Weshalb haben Sie sich für diese drei entschieden?

- Handelskammer anfragen (Schweizer-China-Handelskammer) – seriöse Vermittlung,
- Fachmessen mit direktem Kontakt zu Lieferanten,
- Netzwerkpartner mit Erfahrung und kennen daher mögliche Lieferanten
- Fachverbände (procure.ch) führen Marktreisen durch oder stellen Kontakt zu Branchen her
- technische Fachzeitschriften stellen Firmen, Märkte und daher mögliche Lieferanten vor.

3. Welche Vorteile, aber auch Risiken sehen Sie gerade in diesem Beispiel mit Global Sourcing für die Lieferung in die Schweiz verbunden? Beschreiben Sie je zwei Beispiele, die genau auf diesen Fall aus der Ausgangslage passen.

Vorteile: Kostenvorteile, zusätzliche Anbieter, technische Innovationen, Benchmarks zu bestehenden L.

Nachteile: Q-Probleme, Lieferverzögerungen, eingeschränkte Mengen- und Terminflexibilität, hoher Betreuungsaufwand, mögliche Imageprobleme im Absatzmarkt („billig“), Verlust von „Swissness“

4. Welche Bedeutung kann der Nachhaltigkeitsaspekt bei der Lieferantenauswahl für die Beschaffung aus Asien für das Unternehmen haben? Argumentieren Sie an zwei Beispielen.

Auswahl der Lieferanten aufgrund

- **Arbeitsbedingungen** (Umgebung, Anstellungsbedingungen, Entlohnung) der Mitarbeiter und
 - **Umgang mit Schadstoffen** in der Produktion für die Umwelt
- Wichtig: keine Missachtung von sozial-ethischen und ökologischen Aspekten beim Lieferant

5. Auf welche Besonderheiten sollten Sie bei einer Beschaffung aus Asien innerbetrieblich (interne Supply Chain/ keine kulturellen) besonders achten? Begründen Sie anhand von zwei Beispielen, weshalb sie diese Punkte für eine Lieferung in die Schweiz für wichtig halten.

SCM bedeutet: Informations-, Waren- und Geldfluss:

- sorgfältige Bedarfs-Planung (um keine Versorgungsprobleme zu bekommen),
- evtl. zusätzliche Wareneingangsprüfung (als Sicherheits-Check, bis Q-Konstanz erreicht ist)
- erhöhter Lagerbestand und dadurch Lagerfläche und Personalaufwand - wegen längerer Lieferzeit,
- Planung mit neuen Währungen (Dispo und Beschaffung durch die Finanzabteilung)
- Aufbau Prozess „Reklamationsmanagement Ausland“
- Aufbau Prozess Zoll-Abwicklung (oder Zusatzkosten, auch wenn durch Dritten ausgeführt)
- Übersetzen von Spezifikationen und Verpackungsrichtlinien in z. B. englischer Sprache